

Ergebnisprotokoll Stadtteilrat Barmbek Nord 11.05.2016 Stadtteilschule Helmuth Hübener, Aula	Sitzung: 12 Teilnehmende: 23 Stimmberechtigte Mitglieder: 20 Entschuldigt: 4	Verteiler Protokoll öffentlich
---	---	---------------------------------------

TOP 1. bis 3. Organisatorisches

Anke Gläser und Günter Knichel eröffnen gemeinsam um 19.10 Uhr die dritte Sitzung in diesem Jahr und begrüßen die Anwesenden. Das Sitzungsprotokoll führt Thomas Klindt. Es wird festgestellt, dass die Beschlussfähigkeit des Gremiums gegeben ist.

Die Einladung wurde allen Mitgliedern termingerecht zugestellt. Es ergeht kein Antrag auf Erweiterung der Tagesordnung.

Das Protokoll der Sitzung vom 23.03.2016 wird ohne Änderungen genehmigt.

TOP 4. Anträge zur Aufnahme in den Stadtteilrat

Es liegen keine Anträge vor.

TOP 5. Geplantes Sommerfest von Welcome to Barmbek

Die Flüchtlingsinitiative „Welcome to Hamburg Barmbek“ will am 28.05.2016 in der Zeit von 14 – 18 Uhr auf dem Bert-Kaempfert-Platz ein Sommerfest veranstalten. Eingeladen sind sowohl Helfende als auch Flüchtlinge und Leute aus der Nachbarschaft. Erwartet werden etwa 700 – 1.000 Personen.

TOP 6. Mitgliedschaft – Änderung der Geschäftsordnung

Während der Sitzung des Stadtteilrats am 23.03.2016 wurde festgestellt, dass die in Ziffer 3.4 der Geschäftsordnung genannte Amtsdauer der Mitglieder von zwei Jahren nicht praktikabel ist. Die bestehende Geschäftsordnung solle entsprechend geändert werden – vgl. TOP 2, 2. Absatz des Protokolls vom 29.03.2016.

Die vom Sprecherteam vorgelegte schriftliche Beschlussvorlage geht davon aus, dass für das Gebiet Barmbek-Nord dann ein neuer Stadtteilrat gebildet wird, wenn der Sanierungsbeirat für die „Fuhle“ voraussichtlich im kommenden Jahr seine Tätigkeit beendet und gleichzeitig auch der Stadtteilrat Barmbek-Nord für den gesamten Stadtteil völlig neu gebildet wird.

Beschlussvorschlag: „Die Ziffer 3.4 der Geschäftsordnung für den Stadtteilrat Barmbek-Nord wird wie folgt geändert: Die Amtsdauer der Mitglieder läuft zunächst unbefristet. Sie endet automatisch, wenn das in Ziffer 1.2 der Geschäftsordnung genannte Ziel eines einzigen Stadtteilrats für den gesamten Stadtteil Barmbek-Nord erreicht ist.“

Eine andere Position nimmt der von Ulli Smandek mündlich gestellte Antrag ein: Danach enden alle Aktivitäten des Sanierungsbeirats „Fuhle“ mit Ablauf der Umsetzung des Erneuerungskonzepts – voraussichtlich in 2017. Seinen Mitgliedern stünde es zu gegebener Zeit frei, eine Mitgliedschaft im – dann für alle Belange zuständigen – Stadtteilrat Barmbek-Nord zu beantragen.

Beschlussvorschlag: „Die Ziffer 3.4 der Geschäftsordnung wird gestrichen.“

Im Verlauf der Diskussion entwickelt sich eine gemeinsame Position des Stadtteilrats: Danach wird die Ziffer 3.4 der Geschäftsordnung gestrichen und über grundsätzliche Fragen zur Geschäftsordnung dann diskutiert, wenn die Erkenntnisse aus dem für den 22.06. terminierten Gespräch mit Frau Ahrens von der Sanierungsträgerin BIG Städtebau vorliegen.

Hierzu ergeht ein einstimmiger Beschluss.

TOP 7. Anträge an den Verfügungsfonds

a) Antrag der Köster-Stiftung auf Förderung der „Bunten Maile“

Wie in der letzten Sitzung bereits angekündigt, benötigt die Köster-Stiftung für die Deckung letzter Finanzierungslücken bei ihrer diesjährigen Veranstaltung einen Zuschuss in Höhe von 250,00 € - auch wenn der Bezirk seine ursprünglichen Absichten zur Förderkürzung erfreulicherweise zurückgenommen hat, so Reinhard Franke. Der Antrag wird bei einer Enthaltung mit 18 Ja-Stimmen angenommen.

b) Antrag Bürgerhaus zur Veranstaltung „KulturBewegt! 2016“

Auch in diesem Fall hat der Bezirk – so Ulli Smandek zu seinem Antrag – die ursprüngliche Kürzung wieder zurückgenommen. Deshalb zieht er seinen vorsorglich gestellten Antrag wieder zurück. Für die kommende Sitzung im Juli kündigt er einen Antrag des Bürgerhauses für den „Kulturbrunch“ an.

TOP 8. Antrag an die sog. „Anschubfinanzierung“

a) Übernahme von Restkosten aus der Anschaffung eines Pavillons

Im Zusammenhang mit dem Erwerb eines Pavillons fielen nicht kalkulierte Kosten für die Anlieferung an, weshalb der damit verbundene Erwerb von drei Falttischen für ca. 80,00 € erst jetzt vollzogen werden kann. Auch sei es empfehlenswert, für die wiederholten Transporte Packgurte zum Preis von 20,00 € anzuschaffen. Die Anträge über zusammen max. 100,00 € werden bei einer Enthaltung mit 17 Ja-Stimmen angenommen.

b) Überarbeitung der Webseite www.Barmbek-Nord.info

Die letzte Überarbeitung des gemeinsamen Auftritts erfolgte in 2009. Bis zum 30.11.2016 soll für die Gremien in Barmbek-Nord ein aktuelles und attraktives Stadtteilportal geschaffen werden, wofür mit Aufwendungen von 2.500,00 € gerechnet wird. Davon werden 1.000,00 € von dritter Seite getragen. Bürgerhaus und Zinnschmelze bitten den Stadtteilrat mit Antrag vom 07.04.2016, sich zur Hälfte an den restlichen Kosten von 1.500,00 € zu beteiligen. Der Antrag auf Übernahme der Restfinanzierung von 750,00 € wird einstimmig angenommen.

TOP 9. Bericht aus dem Sanierungsgebiet „Fuhle“

Aus dem Regionalausschuss sowie dem Sanierungsbeirat berichtet Rüdiger Wendt: Im Mittelpunkt seines Berichts stehen die auch im Wochenblatt geschilderten Klagen zahlreicher Anlieger der Fuhle. Die neuen „Stolperkanten“ sowie die als ungenügend empfundene Kenntlichmachung der Aus- und Überfahrten von Dröge- und Diesterwegstraße stellen nach deren Einschätzung Gefahrenpunkte dar. Bemängelt werden auch die immer noch nicht abgeräumten Stellgitter.

Da es sich hier nicht um Sachverhalte handelt, denen mit neuen Hinweisschildern beizukommen ist, sind alle Beteiligten derzeit ziemlich ratlos. Wie üblich in solchen Fällen hat der Ausschuss zunächst einmal einen „Prüfauftrag“ ans zuständige Bezirksamt erteilt.

TOP 10. Stand der Überplanung der Krausestraße u.a.

Hierzu verweist Andrea Kupke in ihrem Sachstandsbericht auf die für den 25.05.2016 ab 18.00 Uhr geplante zweite Bürgerveranstaltung in der Schule Krausestraße, der sich eine Planungswerkstatt anschließen soll.

TOP 11. Berichte aus den Arbeitsgruppen

a) Arbeitsgruppe „Verkehr ohne Motor“

In ihrer letzten Zusammenkunft sprachen sich die Mitglieder der Arbeitsgruppe dafür aus, in diesem Jahr zwei Schwerpunkte zu setzen: „Umgang mit Falschparkern“ und „Entschleunigung des Verkehrs in Barmbek-Nord“. So sollen im Zusammenwirken mit Schulen/Elternbeiräten und Kitas Aktivitäten entwickelt werden, die letztlich die Position der schwächsten Verkehrsteilnehmer stärken. Vergleichbares soll mit Menschen aus Einrichtungen der Seniorenarbeit entwickelt werden. Parallel soll es Aktionen geben, die auf eine Verhaltensänderung bei Falschparkern zielen.

Alle Parteienvertreter erklärten ihre Bereitschaft, die Mitglieder der Arbeitsgruppe bei entsprechenden Eingaben und Anträgen zu unterstützen.

b) Arbeitsgruppe „Soziales Leben“

In einem Gespräch von AG Soziales Leben und der AG Öffentlichkeitsarbeit kam man im April überein, dem Stadtteilrat vorzuschlagen, beide Gremien zu beenden und die noch offenen Themen bzw. Restanten bis zum Herbst einer Lösung zuzuführen oder in den Komplex „Stadtteilintegration“ aufgehen zu lassen. (Die Einzelheiten sind in einer Ergebnissammlung vom 27.04. dargestellt. Dem Antrag wird einstimmig zugestimmt.

An folgenden Veranstaltungen sollten sich Mitglieder des Stadtteilrats aktiv beteiligen:

- 21.05.2016 – Tag der Städtebauförderung, Bert-Kaempfert-Platz
- 28.05.2016 – Sommerfest Welcome to Barmbek, Bert-Kaempfert-Platz
- 29.05.2016 – „Bunte Maile“ der Köster-Stiftung, Meisenstraße
- 16.07.2016 – „Kultur Bewegt“ vor dem Bürgerhaus Barmbek-Nord
- 16.07.2016 – Sommerfest von FuhsGarden <präzisere Angabe??>
- 27.08.2016 – Barmbeker Hofsommerfest vor der TRUDE

c) Arbeitsgruppe „Stadtteilintegration“

Für die nächste Sitzung kündigt Martin Ostendorf einen Bericht an. Er bietet den jetzt „heimatlos“ gewordenen Mitgliedern der ehemaligen AG Soziales Leben an, künftig bei der AG Stadtteilintegration mitzumachen.

TOP 12. Verschiedenes

a) Anbindung des Barmbeker Nordens an die U 5

Rüdiger Wendt kündigt ein erstes Gespräch an, in dem es um den Stand der Machbarkeitsstudie für die neue U-Bahn-Strecke gehen wird.

b) Open Air-Gottesdienst für neue Bewohner am Alten Güterbahnhof

Am 12.06., 10.30 Uhr, wollen die Barmbeker Kirchengemeinden St. Gabriel und die Auferstehungskirche gemeinsam für die neuen Anwohner des Quartiers „Am Alten Güterbahnhof“ einen Gottesdienst veranstalten – so Pastor Sven Lundius. Hintergrund: Da sich die Grenzen der Kirchenkreise nicht decken mit denen der Stadtbezirke und Stadtteile, sind beide Gemeinden hier zuständig.

c) AG „Verkehr ohne Motor“ im Stadtteil-Gespräch am 01.06.2016

Im Gemeindesaal der Kirchengemeinde Nord-Barmbek im Tieloh 26 stellt die AG ihre bisherige Aktivitäten und aktuellen Planungen vor.

d) Installation eines WLAN in der Folgeeinrichtung Hufnerstraße

Nachtrag zum Protokoll Nr. 11 der Sitzung am 23.03.2016: Zu Ziffer 10 c wird angemerkt, dass es für den Einbau dieser Technik einen speziellen Fonds gibt, weshalb Mittel aus dem Verfügungsfonds des Stadtteilrats nicht erforderlich sind.

e) Anstehende Anträge an den Verfügungsfonds

Eine entsprechende Frage von Ulli Smandek, ob derzeit mit weiteren Anforderungen für diesen Fonds zu rechnen sei, wird verneint.

f) Weitere Veranstaltungsankündigungen

- FuhsGarden kündigt als neues Projekt den „1. Barmbeker Kübelkontest“ an mit Preisen für die schönste Bepflanzung des Wegesrandes.
- Dörte Schall lädt ein zum anstehenden Sommerfest des Spielhauses Langenfort am 29.06., 15 – 18 Uhr.

Ende der Sitzung 21.00 Uhr.

Die nächste Stadtteilratssitzung:

13. Juli 2016 um 19.00 Uhr, Aula Stadtteilschule Helmuth Hübener

Eine Einladung mit Tagesordnung erfolgt gesondert.